

Presse-Information

Wiesbaden
14. Februar 2024

Einladung zum „Jugend forscht“ Regionalwettbewerb

Hessen West

- **Wettbewerb unter dem Motto „Mach dir einen Kopf!“ am Samstag, 24. Februar, in der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule** (Riehlstraße 15, 65203 Wiesbaden)
- **64 Jungforscherinnen und -forscher gehen mit 32 Projekten in sieben unterschiedlichen Fachbereichen an den Start**
- **Grußwort der Wiesbadener Bürgermeisterin Christiane Hinnerger**
- **Präsentation der Projekte ab 14 Uhr, Siegerehrung und Preisverleihung ab 17 Uhr**

InfraServ Wiesbaden richtet 2024 als Partnerunternehmen von Jugend forscht den Regionalwettbewerb Hessen West bereits zum elften Mal aus. Die 59. Wettbewerbsrunde steht unter dem Motto „Mach dir einen Kopf“. Im Regionalwettbewerb Hessen West präsentieren am Samstag, 24. Februar 2024, 64 junge Talente ihre Projekte; entweder in der Sparte „Schüler experimentieren“ (4. Klasse bis 14 Jahre) oder „Jugend forscht“ (im Alter von 15 bis 21 Jahren). Die Gewinner des Regionalwettbewerbs qualifizieren sich für das Landesfinale Hessen.

Kooperationspartner des Regionalwettbewerbs ist in diesem Jahr die Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule in Wiesbaden Biebrich (Riehlstraße 15, 65203 Wiesbaden). Hier präsentieren die Teilnehmenden ihre Projekte vormittags der Jury. Ab 14.00 Uhr ist diese Ausstellung auch für Gäste und Pressevertreter geöffnet.

Die öffentliche Feierstunde mit Siegerehrung startet um 17 Uhr. Durch das Programm führen Marco Silvestri, Wettbewerbsleiter des Regionalwettbewerbs Hessen West, und Alexander Achatz, Leiter des

InfraServ Wiesbaden Bildungszentrums. Die Wiesbadener Bürgermeisterin Christiane Hinnerger wird zum Beginn der Siegerehrung eine Ansprache halten. Auch Swantje Dietrich, Rektorin der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule, Maren Walter von der Stiftung Jugend forscht und Cornelia Lentge, Geschäftsleiterin von InfraServ Wiesbaden, werden ein Grußwort an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer richten.

InfraServ Wiesbaden seit zehn Jahren stolzer Partner

InfraServ Wiesbaden richtet den Regionalwettbewerb seit 2014 in der Landeshauptstadt Wiesbaden aus. Das InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum begleitet die Jugendlichen und hat bereits vielen jungen Menschen den Einstieg in das Berufsleben ermöglicht. Neben der praxisorientierten und modernen Ausbildung bietet InfraServ Wiesbaden auch Praxisplätze für Studierende verschiedener Fachrichtungen in einem industriellen Umfeld, das unzählige Möglichkeiten für eine erfolgreiche Karriere bietet. Junge Menschen, die heute am Wettbewerb „Jugend forscht“ oder „Schüler experimentieren“ teilnehmen, bilden eine Grundlage für den erfolgreichen Wirtschaftsstandort Deutschland.

Weitere Informationen

- InfraServ Wiesbaden Bildungszentrums: www.bizka.de
- Jugend forscht: <https://www.jugend-forscht.de/>



Anhängende Fotos vom von **Jugend forscht Regionalwettbewerb Hessen West 2023** können mit dem Urheber-Hinweis „Fotos: **InfraServ Wiesbaden**“. kostenfrei genutzt werden. Die Fotos in höherer Auflösung und die Presse-Information finden Sie unter: <https://www.infraserv-wi.de/de/startseite/presse.html>



Emily Ivanov gewann im Februar 2023 mit ihrem Projekt „Plastik Detektor“ aus dem Fachgebiet Technik in der Alterssparte „Schüler experimentieren“ den Kalle-Albert-Preis für Nachwuchsforschung.



Die Gewinnerinnen 2023 des Kalle-Albert-Preises für Nachwuchsforschung in der Alterssparte „Jugend forscht“: Seyma Celik, Anja Armstrong und Jennifer Boronowska (v.l.) mit ihrem Projekt „Die kompostierbare Einwegtüte aus Biokunststoff“.

Über InfraServ Wiesbaden

InfraServ Wiesbaden (ISW) ist seit 1997 Standortbetreiber des Industrieparks Kalle-Albert in Wiesbaden in der Metropolregion Rhein-Main. Mit ihrer Tochtergesellschaft [ISW-Technik](#) beschäftigt die Unternehmensgruppe derzeit rund 950 Mitarbeiter.

Als Partner der Industrie und des regionalen Mittelstands verknüpft ISW alle Anforderungen an effiziente Prozesssteuerung, Anlagenoptimierung und nachhaltige Produktion. Für

Standortunternehmen bietet die Gruppe eine vollständige Infrastruktur und ein umfassendes Serviceportfolio und leistet damit einen wichtigen Beitrag für ihre Wettbewerbsfähigkeit. Zum Service zählen auch zukunftsgerichtete Transferleistungen für die zunehmende Digitalisierung einer Industrie 4.0. Die Versorgung mit Energien und die Abwasserentsorgung sind Kernkompetenzen. Ein modulares Programm bietet Unterstützung bei der Infrastruktur- und Gebäudeentwicklung, bei Beschaffung, IT, Logistik sowie bei kaufmännischen Aufgaben.

Der Industriepark Kalle-Albert beschäftigt aktuell etwa 5.800 Menschen in insgesamt rund 75 Unternehmen. Im [InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum](#) (BiZKA) erlernen ca. 300 Auszubildende mehr als 20 verschiedene Berufe in den Bereichen Chemie, Technik, Informatik, Sicherheit, Kaufmannschaft und Verwaltung. Der Industriepark Kalle-Albert ist mit seiner Fläche von 96 Hektar der zweitgrößte Industriepark Hessens. Seit ihren Anfängen um 1860 ist die Gewerbeansiedlung das industrielle Herz der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Weitere Informationen finden Sie auf www.infraserv-wi.de. Folgen können Sie uns auch auf [Twitter](#), [LinkedIn](#), [Xing](#), [YouTube](#) und [Facebook](#).